



UNSERE GEMEINDE

EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
MESCHÉDE



AUGUST 2026 – NOVEMBER 2026

Inhaltsverzeichnis

Inhalt/Impressum	2	Familienfreizeit	18
Auf ein Wort	3	Einladung Seniorenadvent	19
Gemeindehaus	4	Regionaler Predigtplan	19
Baustelle Region	6	Unsere Gottesdienste	20
Gemeindeversammlung	7	Krippenspielproben	23
Kinderbibelwoche	8	Besondere Gottesdienste	24
Mitsing-Chorprojekt	10	Unsere Konfirmierten	27
Dankeschönfeier	12	Besondere Gottesdienste	28
Chor für alle	13	Gründung Kirchengemeinde 1821	30
Gemeinsam im Boot	14	Abendgebete	33
Posaunenchor	15	Nachruf Irmtraud Conzelmann	34
Kindergottesdienst	16	Heaven Electrixx / Hits für Kids	36
Lucca-Projekt	17	Amtshandlungen / Anschriften	39

In diesem Gemeindebrief blicken wir nach vorn auf spannende Entwicklungen im Gemeindeleben und zurück auf viele schöne Gemeindemomente.

Jahreslosung 2026:

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu! (Offenbarung 21, 5)

Die Fotos im Gemeindebrief sind von Iris Ackermann, Karin Neumann-Arnoldi, Christine Winkler, Eckhard Stoll u. a.

Vorderseite: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Rückseite: B. Bolanz © bolanz.de / GemeindebriefDruckerei.de

Impressum:

Herausgeberin: Ev. Kirchengemeinde Meschede

Redaktionskreis: Pfarrerin Karin Neumann-Arnoldi (ViSdP), Iris Ackermann, Heidrun Parplies, Eckhard Stoll

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Auflage: 2.750 Exemplare, **Nächster Redaktionsschluss: 15.10.2026**

Die Redaktion behält sich die Änderung eingegangener Artikel vor.

www.meschede.ekvw.de

Liebe Leserinnen und Leser,

„Leben in Fülle“ oder „Leben im Überfluss“ zu bringen verspricht Jesus im Johannesevangelium (Joh 10, 10 nach der Übersetzung „Gute Nachricht“).

Der Sommer ist wohl die Zeit, in der wir die Fülle, den Überfluss in der Natur besonders erleben und genießen. Wir bestaunen die Weite des Meeres und des blauen Himmels, lassen uns wärmen von der Kraft der Sonne, essen uns satt und manchmal übersatt an Eisbechern und Früchten, sehen uns satt an den leuchtenden Farben der Raps- und Sonnenblumenfelder, der Blüten- und Früchtepracht, und bewundern zuhause und manchmal auch auf Reisen den unglaublichen Reichtum der Landschaften und Kulturen, der Tiere und Pflanzen. Wir bleiben auf bis in die Nacht, an manchen Orten geht die Sonne gar nicht unter, die Kinder toben und spielen in der freien Urlaubszeit bis zur glücklichen Erschöpfung, Menschen begegnen sich im Sommer draußen häufiger und finden zusammen zu neuen Gemeinschaften und Festen. Der Mittagsschlaf im Schatten eines Baumes oder im Urlaubsdomizil darf dauern, bis man wirklich ausgeschlafen ist, das Frühstück kann den ganzen Tag dauern, das Baden im See kein Ende nehmen, die Gespräche nehmen in lauer Sommernacht gegen Mitternacht noch einmal neuen Schwung auf. Leben und Freude in Fülle, im Überfluss! Der Sommer hat davon eine besondere Ahnung.



Bild: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Gleichzeitig erleben wir im Sommer, dass Fülle und Freude nicht immer mit „viel“, großer Menge oder finanziellem Reichtum zu tun hat. Das „Butterbrot“ unterwegs schmeckt köstlicher als jedes Drei-Gänge-Menü. Ein Zelt oder eine Picknickdecke sind völlig ausreichend für selige Stunden. Und der Nachbar, den wir anstrengend und sonderlich fanden, ist draußen beim Straßenfest im Sommer oder im Garten ganz anders. Solche Sommererlebnisse von Fülle und Überfluss wünsche ich Ihnen und uns allen, dass wir „auftanken“ können an Leben, Hoffnung, Kraft, Vertrauen in den Moment und in die Zukunft!

Wir leben in einer Zeit, in der wir auch oft den Mangel erleben und beklagen: den Mangel an Zeit und Kraft, Personal-mangel in vielen Berufen, auch in der Kirche, Mangel an gerechter Verteilung von Arbeit und Lohn und sozialen Leis-

tungen, Mangel an Gerechtigkeit und an Frieden sowieso. Auch der Mangel an Schatten und Wasser und Wald und lebensfreundlichem Klima bedrückt unser Leben immer mehr.

Die Hungernden und Notleidenden dürfen klagen und schreien. Wir alle sind aufgerufen, das Versprechen und die Erfahrung von Leben in Fülle miteinander zu teilen und dafür zu arbeiten. Die tausenderlei Arten von Tieren, Pflanzen und Lebensräumen zu schützen, die Vielfalt der Kulturen und unterschiedlichen Menschen und Völker zu entdecken und zu schätzen. Dankbar auf das Gelungene und Geschenke zu sehen und nicht im Klagen und Jammern zu verharren.

Unter neuem Dach Klimaschutz auf dem Gemeindehaus an der Christuskirche

Rund um das Gemeindehaus an der Christuskirche konnte man einige Wochen ein Baugerüst rund ums Haus, einen großen Kran und Arbeiter auf dem Dach bestaunen. Drinnen im Haus konnte man nach oben in den Himmel sehen. Endlich konnten die lange geplante Dachsanierung und die Aufbringung einer Photovoltaikanlage umgesetzt werden. Das Dach ist dicht und besser gedämmt, umweltfreundlicher Strom wird erzeugt, und es sieht auch noch, einschließlich neuer Decke im großen Saal des Hauses, schön aus. Danke den Klimabeauftragten unserer Gemeinde Karin und Christian Lüders,

In den Kirchen verlieren wir immer mehr Gemeindeglieder, Mitarbeitende, Gebäude und finanzielle Möglichkeiten. Wir erleben aber auch eine wunderbare und bereichernde Vielfalt von Gottesdiensten, die ehrenamtlich, von bunten Teams, Pensionären und PfarrerInnen von hier und dort und anderswo gestaltet werden. Gottesdienste in Fülle trotz Pfarrermangel.

Mit dem Sommer und dem Versprechen Gottes im Rücken können wir auch dem Mangel begegnen und die Hoffnung ausufern lassen. Das wünsche ich uns allen!

Ihre Pfarrerin Karin Neumann-Arnoldi

der leitenden Architektin Cornelia Prien-Tepas und allen beteiligten Gewerken! Danke auch allen, die für die Unbequemlichkeiten einer Baustelle, Lärm, Staub und eingeschränkte Raumnutzung, Verständnis zeigten! Danke allen HelferInnen, die im Vor- und Umfeld die Gelegenheit nutzten, den Dachboden zu entrümpeln und aufzuräumen!

In den nächsten Jahren wird eine neue Heizungsanlage mit Wärmepumpe ein weiterer Schritt zur energetischen Sanierung des Gemeindehauses sein, ein Beitrag der Kirchengemeinde zum Klimaschutz.



Auf der Baustelle



Die Dachsanierung



Bei der Dachbodenentrümpelung

Baustelle Region

Neue Entwicklungen und Perspektiven



Die Gemeinden der Region 7, Sundern, Arnsberg, Neheim, Hüsten und Meschede begegnen sich häufiger, rücken zusammen, beraten, arbeiten, feiern und musizieren gemeinsam. So fanden etwa gemeinsame Gottesdienste zu Himmelfahrt in der Auferstehungskirche Arnsberg und zu Pfingsten auf der Seebühne in Sundern statt.

In den kommenden Monaten sind ein **gemeinsamer Gottesdienst aller fünf Gemeinden zum Reformationstag, 31.10.2026 um 19 Uhr, in der Christuskirche mit anschließendem Empfang im Gemeindehaus, ein gemeinsamer Buß- und Bettgottesdienst am 18.11.2026 um 18 Uhr in Sundern und ein Weihnachtsliedersingegottesdienst am zweiten Weihnachtsfeiertag, 26.12.2026 in Hüsten** geplant. Der regionale Predigtplan, durch den die PfarrerInnen der Region auch durch die Gemeinden reisen, ist selbstverständlich geworden.

Regelmäßig treffen sich auch die Bläserchöre aus Meschede, Hüsten und Neheim zu regionalen Proben und Auftritten unter Leitung der Hüstener Kantorin Annika Eisenberg. Gemeinsam lässt sich besser mehrstimmig spielen, wir werden es am Reformationstag und am 2. Weihnachtstag erleben.

Die KonfirmandInnen aus Arnsberg, Meschede und Hüsten fahren im Oktober eine Woche zusammen zur Konfirrenzzeit nach Warburg, die jugendlichen TeamerInnen aus den Gemeinden lernen sich durch Initiativen des Jugend-

mitarbeiters Daniel Szymanski bei gemeinsamen Aktionen wie z. B. einer Nachtwanderung, bei Schulungen und Freizeitplanungen besser kennen und wachsen stärker zu einem gemeinsamen regionalen Team zusammen.

Eine Kooperation der Gemeinden der Region, der berühmte „Blick über den Tellerrand“ oder gar über den Kirchturm ist für alle bereichernd.

Eine stärkere Kooperation ist aber auch gefordert und notwendig aufgrund des voranschreitenden Stellenabbaus. Nach dem Ruhestand von Pfarrer Hans-Jürgen Bäumer im Mai 2025 wurde im Mai 2026 Pfarrer Udo Arnoldi in den Ruhestand verabschiedet. Pfarrerin Gabriela Hirsch wird zunächst in Sundern verabschiedet, um mit einer 100 %-Stelle in Neheim zu arbeiten, wird zu Beginn des Jahres 2027 aber vorzeitig in Ruhestand gehen, ebenso ihr Mann, Pfarrer Johannes Böhnke, in Arnsberg. Pfarrerin Claudia Schäfer plant den vorzeitigen Ruhestand 2029. Damit ist die durch die Landeskirche geforderte Reduktion der Pfarrstellen in Region 7 eher erreicht als ursprünglich geplant.

Zwei Stellen, eine Pfarrstelle in Arnsberg, perspektivisch für die Region, und eine noch zu konzipierende Stelle im Interpastoralen Team der Region, z. B. für eine Diakonin, einen Jugendmitarbeiter oder eine andere Profession, können ausgeschrieben und vielleicht bald neu besetzt werden. Wie viele BewerberInnen es geben wird, ist allerdings unsicher.

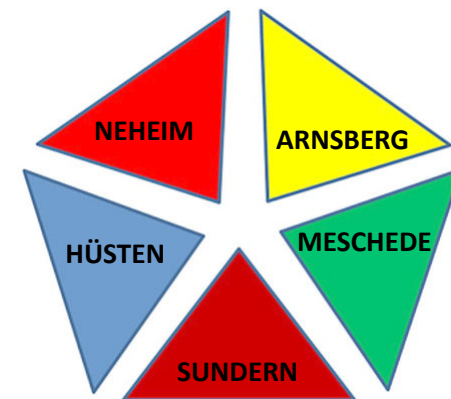
Vereinigung aller fünf Gemeinden zum 1.1.2029 oder 2030

Die Personalsituation fordert die Gemeinden heraus und erfordert auch eine schnellere strukturelle Vereinigung. Deswegen haben die Gemeinden Neheim Hüsten und Arnsberg eine pfarramtliche Vereinigung beschlossen. Alle 5 Gemeinden haben einen Richtungsbeschluss gefasst: alle wollen auf eine Vereinigung der 5 Gemeinden bis zum 1.1.2029 oder 2030 zugehen und hinarbeiten. Dieser Vereinigungsprozess wird von einem Gremium aller Gemeinden im Gespräch und Austausch mit Kirchenkreis und Landeskirche und mit Beratung durch die Gemeindeberaterin Martina Espelöer, die uns schon zuvor begleitet hat, gestaltet. Das Ziel ist eine gegliederte Gesamtgemeinde. Über diesen Vereinigungsprozess wollen wir in einer

**Gemeindeversammlung
am 27.09.2026 um 12:30 Uhr im Gemeindehaus an der Christuskirche**

informieren. Superintendent Manuel Schilling wird dabei sein und wichtige Informationen dazu geben. Nach dem Gottesdienst gibt es einen Mittagsimbiss, dann beginnt die Versammlung. Alle Gemeindeglieder sind herzlich eingeladen, Fragen zu stellen, Anregungen und Sorgen zu äußern und so den Prozess mitzugestalten. Dies ist nicht nur auf der Gemeindeversammlung möglich, sondern während des gesamten Prozesses.

Sprechen Sie gern Pfarrerin Karin Neumann-Arnoldi und Mitglieder des Presbyteriums mündlich, per Telefon oder E-Mail an.



Alle Presbyteriumsmitglieder sind jetzt über dienstliche E-Mail-Adressen erreichbar:

*Iris.Ackermann@evkirche-so-ar.de
Lars.Frommberger@evkirche-so-ar.de
Heike.Hermann@evkirche-so-ar.de
Nadja.Homann@evkirche-so-ar.de
Ute.Messerschmidt@evkirche-so-ar.de
Karin.Neumann-Arnoldi@evkirche-so-ar.de
Florian.Schneider@evkirche-so-ar.de
Jan.Siewert@evkirche-so-ar.de
Rolf.Szinglober@evkirche-so-ar.de*

Außerdem wird ein **Briefkasten für Fragen und Anregungen an der Infotafel im Foyer des Gemeindehauses** für alle zur Verfügung stehen. Wir nehmen alles, was Sie ansprechen, mit in den Beratungsprozess hinein. Wenn es Neuigkeiten gibt oder wir Fragen beantworten können, veröffentlichen wir diese Infos an der Infotafel. Wir hoffen auf Ihr Mitdenken und Mitplanen!

*Karin
Neumann-Arnoldi*



Abraham macht sich auf den Weg

Einladung zur 42. Ökumenischen Kinderbibelwoche

6. bis 8. November 2026

in der Schule unter dem Regenbogen

Zum 42. Mal wollen wir singen, spielen, einen Blick in die Bibel werfen und gemeinsam ganz viel Spaß haben. Die Kinderbibelwoche beginnt am Freitag, den 6. November um 14:30 Uhr und endet am Sonntag, den 8. November gegen 13 Uhr nach einem ökumenischen Familiengottesdienst.

An allen drei Tagen treffen wir uns in der Schule unter dem Regenbogen. In diesem Jahr machen wir uns auf den Weg mit Abraham und seiner Frau Sarah unter Gottes Segen. Viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter freuen sich schon darauf und planen viele schöne und kreative Dinge. Die Theatergruppe probt und bastelt. Die KiBiWo-Band „Heaven Electrixx“ probt alte und neue Stücke und wartet mit rockigen Liedern auf dich und deine Freunde, die KiBiWo-Kinder.

Hast du Lust dabei zu sein? Dann scanne schnell den QR-Code und melde dich auf dem digitalen Weg für die KiBiWo an.



Bild: JaymzArt, Pixabay



Wir freuen uns auf dich!

Die Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter
der KiBiWo und
Pfarrerinnen Karin Neumann-Arnoldi und
Gemeindereferentin Stephanie Kaiser

Weitere Informationen zum Ablauf und zur Organisation:

- ▶ Bei der KiBiWo werden die Kinder nach einer Plenumsphase mit allen Kindern in Gruppen je nach Ihrer Schulklasse eingeteilt. Dabei werden die Kinder aller anwesenden Schulen miteinander gemischt.
- ▶ Somit ist die Teilnahme Ihres Kindes bzw. Ihrer Kinder an **allen drei Tagen** wünschenswert.
- ▶ Für das Bastelmaterial und die Getränke erheben wir pro Kind einen **Teilnahmebeitrag von 7 €** (pro Familie aber max. 14 €). Bitte bezahlen Sie den Beitrag am ersten Tag der KiBiWo am Empfang.
- ▶ Bitte geben Sie Ihrem Kind das Schuletui mit Stiften, Schere und Klebstoff mit. Wir bitten auch um **Kuchenspenden** für die Verpflegung der Kinder. Am besten eignet sich fester Kuchen (nach Möglichkeit keinen Nusskuchen).
- ▶ Können Sie am Sonntag nach dem Gottesdienst beim Aufräumen helfen? Ja, wir würden uns freuen.

Zeitplan für die Kinderbibelwoche 2026 in der Schule unterm Regenbogen

- **Freitag, 6. November:** Anmeldung ab 14:30 Uhr, von 15:00 - 18:00 Uhr gemeinsames Programm
- **Samstag, 7. November** von 9:30 – 13:00 Uhr gemeinsames Programm, ab 12 Uhr gemeinsames Singen mit der Band, auch gern mit Eltern
- **Sonntag, 8. November** von 9:30 – 12 Uhr gemeinsames Programm, ab 12 Uhr: Gottesdienst für Jung und Alt in der Schule unter dem Regenbogen

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Pfarrerinnen Karin Neumann-Arnoldi
Tel.: 02932 700323
E-Mail: karin-arnoldi@t-online.de

Gemeindereferentin: Stephanie Kaiser
Mobil: 0172 2923521
E-Mail: kaiser@pr-mb.de

Gemeinsam Weihnachten zum Klingen bringen

Die Evangelische Kirchengemeinde Hüsten lädt 2026 zu einem besonderen regionalen, musikalischen Projekt ein: dem Mitsing-Chorprojekt in der Kreuzkirche. Unter der Leitung von Kantorin Annika Eisenberg sind alle eingeladen, die Freude am Singen haben – ganz unabhängig von Chorerfahrung oder musikalischer Vorbildung. Im Mittelpunkt steht die Aufführung der „Weihnachtsgeschichte“ von Max Drischner.

Das Projekt richtet sich ausdrücklich auch an Menschen, die schon immer einmal in einem Chor mitsingen wollten, sich bisher aber noch nicht getraut haben. Gemeinsam mit dem Kreuzkir-

chenchor entsteht so eine offene Chorgemeinschaft auf Zeit, die in wenigen Proben ein besonderes Konzertprogramm erarbeitet.

Die Teilnahme ist kostenlos, Notenmaterial wird zur Verfügung gestellt. Anmeldungen sind bis zum 1. Oktober möglich.

Weitere Informationen und Anmeldung unter:

<https://www.huesten.ekvw.de/kirchenmusik/mitsingchorprojekt-2026>



Soziale Dienste

- **Begleitung und Alltagsunterstützung**
- **Individuelle Betreuung nach §43b SGB XI**
- **Entlastung und Unterstützung pflegender Angehöriger**
- **Haushaltshilfen**

Die Abrechnung der sozialen Dienste ist auch über Pflegekassen möglich

www.helfende-haende-sauerland.de

Telefon: 0291 – 82261

Regionales

MITSING- Chorprojekt

„Die Weihnachtsgeschichte“
von Max Drischner

Wann? 5.11. bis 3.12.2026

jew. donnerstags 19.30 bis 21 Uhr

Wo? Unterkirche (Mühlenberg 5)

Aufführung: So 6.12.2026, 17 Uhr
in der Kreuzkirche Hüsten

Leitung: Annika Eisenberg

weitere Infos und Anmeldung unter:



<https://huesten.ekvw.de/kirchenmusik/mitsingchorprojekt-2026>



Evangelische
Kirchengemeinde
Hüsten



Mitarbeitenden-Dankeschönfeier am 22. Januar 2027



In den letzten Jahren haben wir alle Mitarbeitenden zu einer Dankeschönfeier am Reformationstag eingeladen. Den 31.10.2026 feiern wir mit allen Gemeinden der Region gemeinsam. Deswegen findet die **Mitarbeitendenfeier für die Mescheder Gemeinde** an ei-

nem anderen Datum, nämlich am Freitag, 22. Januar 2027 ab 18 Uhr mit einer Andacht in der Kirche, im Anschluss mit gemeinsamem Essen und Beisammensein im Gemeindehaus statt. Alle ehren-, neben- und hauptamtlich Mitarbeitenden sind herzlich eingeladen!

Gemeinsames Essen nach dem Gottesdienst



9. August

13. September

11. Oktober

**Abendimbiss nach dem ökumenischen
Gottesdienst um 18 Uhr**

8. November

Ohne Anmeldung – gegen Spende
Wollen Sie auch mal kochen? >>> Gemeindebüro: 0291/7723

Vielstimmig

Vielstimmig – Chor für alle
Gemeindehaus an der Christuskirche,
Großer Saal

Proben: Dienstag, 18 bis 19:30 Uhr

22. September

13. Oktober

10. November

1. Dezember



Zeichnung: Andrea Oehme

Notenkenntnisse, Chorerfahrung oder eine besonders schöne Stimme sind keine Voraussetzung. Willkommen sind alle, die Lust haben, einstimmig oder mehrstimmig in verschiedenen Sprachen zu singen.

Willkommen sind alle, die Lust haben, ihre Stimme zu entdecken, zu stärken und damit zu experimentieren.

Willkommen sind alle, die offen sind für unterschiedliche Menschen und musikalische Traditionen.

Leitung und Kontakt:

Karin Neumann-Arnoldi

Telefon: 02932/700323

E-Mail: karin-arnoldi@t-online.de

Gemeinsam im Boot

Einander beschenken mit Neujahrswünschen



Wie in den letzten Jahren wollen wir wieder auf gekaufte kleine Geschenke für Mitarbeitende verzichten, um umweltfeindliche Verpackungen und Wegwerfkram zu vermeiden. Die eingesparte Geldsumme, die wir sonst für solche Einkäufe ausgegeben hätten, spenden wir zu gleichen Teilen an die Torfabrik Meschede, ein offenes Freizeitangebot für Menschen mit Behinderungen, und an die Mescheder Tafel. Wir laden Sie ein, bis Ende November ein Papierboot zu falten, es kreativ zu bemalen oder zu gestalten und es mit

einer Ladung guter Wünsche für das neue Jahr zu füllen. Gute Wünsche können Sie in und auf das Boot schreiben oder hineinlegen oder -kleben. Das Papierboot soll – eventuell gefaltet – in einen normalen Briefumschlag passen und sollte bis Ende November im Gemeindebüro abgegeben werden. Wir versenden diese Grüße von Mitarbeitenden für Mitarbeitende zusammen mit dem Weihnachtsbrief.

Vielen Dank!

Karin Neumann-Arnoldi

Neues vom Posaunenchor

Am 28. Februar traf sich der Regionalposaunenchor zur ersten gemeinsamen Probe des Jahres 2026 in der Unterkirche in Hüsten. Mit dabei waren Bläser aus den Chören Neheim, Hüsten und Meschede.

Der „Tourplan“: Für das Spielen am Himmelfahrtstag in der Auferstehungskirche in Arnsberg gab es drei gemeinsame Proben des Regionalposaunenchores jeweils an den drei unterschiedlichen Probenorten unter der Leitung von Kantorin Annika Eisenberg.

Das nächste Mal spielt der Posaunenchor Meschede im Gottesdienst am Hennesee am 30. August, eventuell mit Unterstützung aus den beiden anderen Chören. Auf jeden Fall spielt der Regionalposaunenchor am Reformationstag, 31. Oktober, in unserer Christuskirche in Meschede.

Werbung in eigener Sache: Der Posaunenchor Meschede wird geleitet von der Kirchenmusikerin Christine Wallnau-Toepfer und probt immer donnerstags um 18 Uhr im Gemeindehaus. Bläser, die früher mal gespielt haben und überlegen, damit wieder anzufangen, sind herzlich willkommen. Auch eine Bläserausbildung kann angeboten werden. Übrigens können die Instrumente bei Bedarf ausgeliehen werden.

Auskünfte hierzu erteilt Christine Wallnau-Toepfer. Ebenfalls dürfen sich Erwachsene hiervon angesprochen fühlen. Zum Erlernen eines neuen Instrumentes ist man niemals zu alt.



Wir sind Blechbläser und spielen meistens vierstimmig Choräle aus dem Gesangbuch, freie Literatur und allgemein Liedgut passend zu den entsprechenden Anlässen. Im Moment sind Trompeten, Kornetts, ein Flügelhorn, ein Waldhorn und zwei Baritone im Einsatz.

Wir würden uns natürlich freuen, wenn zu diesen Instrumenten irgendwann einmal wieder eine Posaune hinzukäme – schließlich heißen wir Posaunenchor. Egal wie Ihre Reaktion auf diesen Artikel ausfällt, wir wünschen viel Spaß entweder beim Zuhören oder beim Mitspielen.

Marlies Bruning

Herzliche Einladung zum Kindergottesdienst



- Wer?** Kinder jeden Alters allein oder mit Eltern
Wann? An jedem 2. Sonntag im Monat um 11 Uhr
Wo? Beginn in der Christuskirche, Fortsetzung im Gemeindehaus
Was? Gemeinsam singen, beten, erzählen und hören, basteln, einander kennenlernen, Spaß haben
Wie lange? Ungefähr bis 12 Uhr. Danach gibt es für Kleine und Große ein leckeres Mittagessen (ohne Anmeldung, ohne Kosten, Spenden möglich)

Nächste Termine:

- Im August kein Kindergottesdienst wegen Sommerferien
- 13. September
- 11. Oktober kein Kindergottesdienst wegen zu später Gottesdienstzeit
- 8. November statt Kindergottesdienst: 12 Uhr Abschlussgottesdienst der Kinderbibelwoche in der Schule unter dem Regenbogen
- 13. Dezember

Herbstlicht e.V.

Verein zur Betreuung Demenzerkrankter in Meschede, Freienohl und Bestwig

Wir betreuen den
Demenzerkrankten
zu Hause



Finanzierung durch
zusätzliche Mittel
der Pflegekasse
(bis zu 2.400,- € pro Jahr)

Ansprechpartnerin Iris Ackermann, 02 91 / 980 94 78
www.herbstlicht-demenzbetreuung.de

Und was glaubst Du? Lucca fragt nach Gott



Lucca-Koffer auf Reisen

Das „Lucca-Projekt“ hatte seinen Anfang in der Frage eines Kindergartenkinds: „Wie wurde Gott geboren?“ Das Kind tauschte sich in der Folge dieser Frage in mehreren Mails mit dem Superintendenten aus, der den Impuls aufnahm und das Lucca-Projekt initiierte:

Vom Juni 2026 an gehen Lucca-Koffer mit Bildern, Geschichten, Materialien zur Gottesfrage auf die Reise. Kinder und Erwachsene kommen ins Gespräch über Fragen wie:

Wo wohnt Gott?
Was macht Gott?
Was fühlt Gott?
Wie spricht Gott?
Wohin geht Gott? – Was glaubst Du?

Luccas Koffer kann im Lauf der Reise mit weiteren Materialien oder Gesprächsergebnissen gefüllt werden. Kitas, Schulen, Konfis, Frauenhilfsgruppen, ökumenische Gruppen und viele mehr können sich am Projekt beteiligen.

Machst Du auch mit? Was glaubst Du?

In einem Abschlussfest mit Gottesdienst in Arnsberg am 26. September 2027 feiern wir den Glauben und die Vielfalt von Glaubensfragen und -wegen in jedem Alter.

Zusammen ins Blaue unterwegs Familienfreizeit am Biggensee



Bild: CC-BY-SA, sabrinity.com

- Wann?** 4. bis 6. Juni 2027
- Wer?** Eltern, Paare oder allein, mit ihren Kindern
- Wohin?** Jugendherberge am Biggensee
- Unterkunft?** Familienzimmer mit eigener Dusche/ WC
- Verpflegung?** Vollpension in der Jugendherberge
- Anfahrt?** In Fahrgemeinschaften mit eigenen PKWs
- Kosten?** Erwachsene 90 Euro, Kinder 40 Euro
Unterstützung möglich
- Leitung?** Florian Schneider und
Karin Neumann-Arnoldi, Pfarrerin, Tel.: 02932/700323
Mobil: 0152 24362488, E-Mail: karin-arnoldi@t-online.de
- Anmeldung?** Bis zum 15. März 2027 per Mail an:
Florian.Schneider@evkirche-so-ar.de
- Bitte bei der Anmeldung angeben:**
Name, Vorname, Geburtsdatum aller mitfahrenden Personen;
wenn möglich eine Handynummer; besondere Wünsche

Zum Vormerken: Herzliche Einladung zum Seniorenadvent!

Advent beginnt im November – am 29.11.2026 feiern wir den 1. Advent.

Zur Seniorenadventsfeier laden wir wie immer am ersten Mittwoch im Dezember, am **2. Dezember 2026, von 15 Uhr bis 17 Uhr** alle Senioren und Seniorinnen **ab 70 Jahren** ein!

Es gibt bei Kaffee und Kuchen an adventlich gedeckten Tischen ein buntes und besinnliches Programm mit Liedern, Geschichten, Gebeten, einem Besuch des Kindergartens und Gesprächen an den Tischen.

Wenn Sie sich anmelden, erleichtert uns das die Planung.



Anmeldung im Gemeindebüro bei

Uta Plickert: Telefon: 0291/7723
gemeindebuero.meschede@
evkirche-so-ar.de

Regionaler Predigtplan



Arnsberg
Auferstehungskirche
11 Uhr



Hüsten
Kreuzkirche
9:30 Uhr



Neheim
Christuskirche
9:30 Uhr



Sundern
Lukaskirche
11 Uhr

Datum Sonntag	Christuskirche 	Kreuzkapelle Freienohl 
2. August 9. Sonntag nach Trinitatis	11 Uhr A Rüter	
9. August 10. Sonntag nach Trinitatis	11 Uhr Stiftel-Völker kein Kindergottesdienst 	
16. August 11. Sonntag nach Trinitatis	11 Uhr Horstmeier	
23. August 12. Sonntag nach Trinitatis	11 Uhr Neumann-Arnoldi	9:30 Uhr A Neumann-Arnoldi
30. August 13. Sonntag nach Trinitatis	11 Uhr Gottesdienst im Grünen für Groß und Klein Gelände des Segelclubs Neumann-Arnoldi 	
6. September 14. Sonntag nach Trinitatis	11 Uhr A Sievert	
13. September 15. Sonntag nach Trinitatis	11 Uhr Neumann-Arnoldi / Patzsch mit Konfis Kindergottesdienst  	 WhatsApp 
20. September 16. Sonntag nach Trinitatis	11 Uhr Homann	<i>Änderungen werden auf unserem WhatsApp-Kanal und der Homepage bekannt gegeben.</i>
27. September 17. Sonntag nach Trinitatis	11 Uhr Koppe-Bäumer 12 Uhr Mittagsimbiss 12:30 Uhr Gemeindeversammlung	

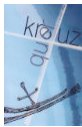
A = mit Abendmahl

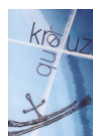


= mit Gemeindeessen



= mit Posaunenchor

Datum Sonntag	Christuskirche 	Kreuzkapelle Freienohl 
4. Oktober Erntedank	11 Uhr A Kuschnik / Ellgaard	9:30 Uhr A Neumann-Arnoldi / Pingel-Hentschel / Wrede Erntedankkaffee 
11. Oktober 19. Sonntag nach Trinitatis	18 Uhr Kreuz und quer Ökumenisches Gottesdienst-Team anschließend Imbiss statt Gemeindeessen mittags  	
18. Oktober 20. Sonntag nach Trinitatis	11 Uhr Bäumer	
25. Oktober 21. Sonntag nach Trinitatis	11 Uhr Neumann-Arnoldi	9:30 Uhr A Neumann-Arnoldi
31. Oktober Reformationstag Samstag	19 Uhr Gottesdienst Region 7 Neumann-Arnoldi / Vogt mit regionalem Posaunenchor anschließend Empfang im Gemeindehaus 	

Datum Sonntag	Christuskirche 	Kreuzkapelle Freienohl 
1. November 22. Sonntag nach Trinitatis	11 Uhr A Koppe-Bäumer	
8. November 23. Sonntag nach Trinitatis	11 Uhr Ehrenamtlichen- Gottesdienst Iris Ackermann  12 Uhr Abschlussgottesdienst Kinderbibelwoche Schule unter dem Regenbogen Neumann-Arnoldi / Kaiser 	
15. November Drittletzter Sonntag im Jahreskreis	11 Uhr Ehrenamtlichen-Gottesdienst Bruning / Hielscher / Parplies	
18. November Buß- und Betttag Mittwoch	18 Uhr Regionalgottesdienst !!! >>> Lukaskirche Sundern <<< !!! Vogt	
22. November Ewigkeitssonntag	11 Uhr A Neumann-Arnoldi 	9:30 Uhr A Neumann-Arnoldi
29. November 1. Advent	18 Uhr Kreuz und quer Ökumenisches Team mit Konfis 	9:30 Uhr Ehrenamtlichen- Gottesdienst Pingel-Hentschel / Wrede anschließend Adventsfrühstück 

A = mit Abendmahl



= mit Gemeindeessen



= mit Posaunenchor

Gottesdienste in den Seniorenheimen



Blickpunkt:

9.8., 11.9., 9.10., 13.11., 11.12.,
jeweils um 10 Uhr,
PfarrerIn Stiften-Völker,
PfarrerIn Neumann-Arnoldi

Lindenhof:

27.8., 24.9., 29.10., 26.11.
jeweils um 10 Uhr,
PfarrerIn Stiften-Völker,
PfarrerIn Neumann-Arnoldi

Bernhard-Salzmänn-Haus:

9.8., 11.9., 9.10., 13.11., 11.12.,
jeweils um 11 Uhr,
PfarrerIn Stiften-Völker,
PfarrerIn Neumann-Arnoldi

St. Elisabeth Haus:

27.8., 24.9., 29.10., 26.11.
jeweils um 11 Uhr,
PfarrerIn Stiften-Völker,
PfarrerIn Neumann-Arnoldi



Krippenspielpromen ab Mitte November

Die Promen für die Krippenspiele am Heiligabend beginnen:

- Für die Kreuzkapelle Freienohl am Donnerstag, 19.11. um 16 Uhr
in der Kreuzkapelle,
Promen dann jeweils donnerstags,
Gottesdienst mit Krippenspiel am Heiligabend um 15 Uhr,
Ansprechpartnerin: Karin Neumann-Arnoldi, 01522 4362488
- Für die Christuskirche am Freitag, 20.11. um 15:30 Uhr,
Promen jeweils freitags um 15:30 Uhr,
Gottesdienst Heiligabend 17 Uhr,
Ansprechpartnerinnen: Karin Neumann-Arnoldi, 01522 4362488
und Carina Höfer, 0160 97343143

Besondere Gottesdienste

Gottesdienst im Grünen am 30. August

Der Gottesdienst im Grünen findet am 30. August um 11 Uhr, wieder am Hennesee auf dem Gelände des Segelclubs statt. An diesem Sonntag findet kein Gottesdienst in der Christuskirche statt.

Bei schlechtem Wetter jedoch feiern wir den Gottesdienst in der Christuskirche. Infos dazu entnehmen Sie der Tagespresse und/oder dem WhatsApp-Kanal.



Gottesdienst am 13. September zum Thema „Kirchenasyl“

Der Gottesdienst am 13. September um 11 Uhr in der Christuskirche dreht sich um „Stuhl, Tisch und Bett“, also um eine Einrichtung mit dem Nötigsten, wie sie Menschen auf der Flucht oder in Not, zum Beispiel im Kirchenasyl sich wünschen.

Elisabeth Patzsch, Flüchtlingsbeauftragte im Kirchenkreis und einige Menschen mit Fluchterfahrungen werden den Gottesdienst mitgestalten. Auch KonfirmandInnen werden beteiligt sein. Der Kindergottesdienst beginnt wieder in der Kirche und wird im Gemeindehaus fortgesetzt. Nach den Gottesdiensten gibt es ein gemeinsames internationales Mittagessen.

Danke! – Erntedankgottesdienste am 4. Oktober

Zu den Erntedankgottesdiensten ist die Gemeinde am 4. Oktober um 11 Uhr in die Christuskirche eingeladen. In der Kreuzkapelle gestalten um 9:30 Uhr Nadine Pingel-Hentschel und Lisa Wrede zusammen mit Karin Neumann-Arnoldi den Gottesdienst. Im Anschluss ist die Gemeinde zum Erntedankkaffee in den Gemeinderaum eingeladen.



Regionaler Gottesdienst zum Reformationstag am 31. Oktober in der Christuskirche

Zum Gottesdienst am Reformationstag, 31. Oktober um 19 Uhr, kommen in diesem Jahr alle 5 Gemeinden der Region in der Christuskirche Meschede zusammen. Die Erneuerung der Kirche feiern wir diesmal besonders als Erneuerung und Stärkung der Gemeinschaft in der Region. Unter Leitung der Hüstener Kantorin Annika Eisenberg spielen BläserInnen aus den verschiedenen gemeindlichen Bläserchören zusammen. Pfarrer Martin Vogt aus Sundern und Karin Neumann-Arnoldi planen den Gottesdienst mit weiteren Mitarbeitenden. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle zu einem Empfang und Austausch ins Gemeindehaus eingeladen.

Regionaler Gottesdienst zum Buß- und Betttag in Sundern

Zum Buß- und Betttag am 18. November sind wir in diesem Jahr in die Lukaskirche Sundern, Hauptstr. 149, eingeladen. Der Gottesdienst beginnt um 18 Uhr. Die schöne moderne Kirche in Sundern ist eine Reise wert, ein Gottesdienst mit BesucherInnen aus mehreren Gemeinden lässt auf eine größere Gemeinde hoffen.



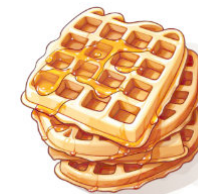
Ewigkeitssonntag in der Christuskirche und Kreuzkapelle



Die Gedenkgottesdienste mit Verlesung der Verstorbenen aus dem vergangenen Kirchenjahr finden in den Kirchen am 22. November um 9:30 Uhr in der Kreuzkapelle Freienohl, um 11 Uhr in der Christuskirche statt. Es gibt keine Andachten mehr auf den Friedhöfen. Angehörige der Verstorbenen werden schriftlich eingeladen. Wenn Sie um einen an anderem Ort verstorbenen Menschen trauern und sich wünschen, dass der Name in Meschede verlesen wird, melden Sie sich gern.

1. Advent in der Kreuzkapelle

Auf den Beginn der Adventszeit freuen wir uns besonders in der dunklen Jahreszeit. Wir laden ein zu den Gottesdiensten am 29. November um 9:30 Uhr in der Kreuzkapelle und um 11 Uhr in der Christuskirche. In Freienohl ist die Gemeinde im Anschluss in den Gemeinderaum zu von den KonfirmandInnen frisch gebackenen Waffeln eingeladen.

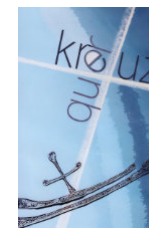


Kreuz+quer und Ökumenisches Friedensgebet

Kreuz+quer:

11. Oktober um 18 Uhr,
Christuskirche

29. November um 18 Uhr,
Mariä Himmelfahrt



Das **Ökumenische Friedensgebet** findet in der Regel am 2. Freitag im Monat um 18 Uhr in der Krypta Mariä Himmelfahrt statt. Die aktuellen Termine entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

Garant für Schönheit und Schutz!



59872 MESCHEDA-FREIENOHL
BÜRO: HAUPTSTR. 72, TEL.: (02903) 5 67
WERKSTÄTTEN: IM OHL 28, TEL.: 20 75, FAX: 16 13

www.malermaas.de

Osternacht



Was unmöglich war, ...



wird möglich.

Unsere Konfirmierten



Am 3. Mai wurden in der Christuskirche konfirmiert (alphabetisch):
Emilia Bartsch, Fiona Bartsch, Lilly Wagner, Neele Dorgeist, Jette Hentschel,
Lena Horacek, David Koch, Konstantin Krins, Jessica und Josephine Krutzky,
Annika Schopp, Daniel Schramm, Pauline Siedersleben, Lilly Wagner



Am 10. Mai wurden in der Christuskirche konfirmiert (alphabetisch):
Jana Betscha, Marvin und Niklas Gaibel, Mia Gerhards, Ole Gerhold,
Marie Göbel, Elarda Heckmann, Devin Katulski, Finnja Schmidt, Mats Schoel,
Roman Strauch, Lisa und Lilia Teschner, Alissa Warkentin

Thank you for the music...

ABBA – Musik einer schwedischen Popgruppe, die seit Jahren fest in der Erinnerung vieler Menschen verankert ist. Lieder dieser Gruppe bildeten die Grundlage eines außergewöhnlichen Gottesdienstes, den Pfarrerin Kathrin Koppe-Bäumer und Thomas Filthaut im Mai mit der Gemeinde feierten. Einfühlsam vorgetragene Texte und Geschichten stellten die Musik in einen christlichen Zusammenhang.



Viele, viele Menschen haben sich konfessionsübergreifend auf oftmals lange Wege gemacht, um diesen Gottesdienst miteinander zu feiern. Schon am Samstag zuvor trafen sich 45 begeisterte SängerInnen zu einem Workshop. Als erfahrener Chorleiter verstand es Thomas Filthaut in kurzer Zeit mit Humor unterschiedliche Stimm-lagen einzuüben. Diese bereicherten dann den Gemeindegesang am Sonntag.

Hinfallen, aufstehen, Krönchen richten, weiter geht's...

Vom Scheitern, wie wir damit umgehen und was unser christlicher Glaube dazu zu sagen hat, handelte der „Gottesdienst Anders“ im Juni.



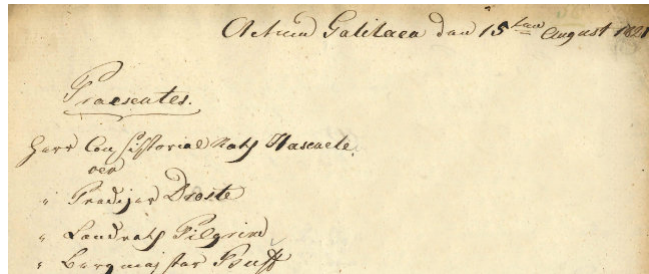
Gottes schönste Namen Ökumenischer Familiengottesdienst



Wie ist Dein liebster Name für Gott? Unter dem Titel „Gottes schönste Namen“ feierten die evangelisch-freikirchliche, die katholische und die evangelische Kirchengemeinden Meschedes einen gut besuchten ökumenischen Familiengottesdienst in Mariä Himmelfahrt. Auch beim anschließenden Beisammensein, Angeboten für Kreativität und Spiel, Gesprächen, Grill und Eis hatten Kleine und Große viel Spaß an einem gelungenen Tag.



Gründung der Kirchengemeinde 1821



Actum Galilaea, den 15ten August 1821

Praesentes.

Herr Consistorial Rath Hasenclever	"	Friedrich Lücke Gärtner zu Laer
" Prediger Droste	"	Berggeschworne Loewe zu Olsberg
" Landrath Pilgrim	"	Steuer Einnehmer Pilgrim zu Rüthen
" Bergmeister Buff	"	Herleke
" Gutsbesitzer Runge	"	Schultheiß Nausester
" Ober Steuer Controlleur Gottschalk	"	Georg Dunser auf Bergeisenhütte
" Papierfabricant Grewe	"	Demosisell Spanke zu Schederberge
" Rentamtsverwalter Menne	"	Demoisell Sellig
" Lieutenant Peters	"	Praschen
" Lieut. u. Adjutat v. Parrelts	"	Botha Broekoll
" Steuer Controlleur Ziegler	Kreis	Reuschel
" Wegebau Inspirator Hinterberg	"	Hermann Heinrich Weish zu Meschede
" Joh. Nicolaus Seifert in Meschede		
" Georg Schulze Hammermeister zu Wehrstapel		
" Heinrich Zinn Hammerschmied zu Löttmaringhausen		
" Gottfried Beier Tuchmacher zu Meschede		
" Traugott Haensel Walkmüller zu Meschede		
" Friedrich Seiter Tuchmacher zu Meschede		
" Brodreich Gendamerie Unteroffizier		
" Primmer dto	dto	

Unterm 15ten dieses Monats wurden die in und um Meschede wohnenden Evangelischen Glaubensgenossen auf Veranlassung der König hochlöbl. Regierung von dem Herrn Landrath Pilgrim zu der ersten Gottesverehrung und zur Erklärung ihrer Bereitwilligkeit an der zu constituirenden neuen filial gemeine eingeladen. Es erschienen die seitwärts genannten und erklärten einstimmig

1. wird sie die von des Königs Majestät behufs Einrichtung eines Locals für die evangelischen Glaubensgenossen zu Meschede und in der Umgegend allergnädigst geschenkte Summe von 300 Gulden zu folge Cabinets Ordre vom 12. März 1820 dankbar als ihren gemeinschaftlichen verliehen, annahmen und solche der Bestimmung gemäß zu verwenden.

Bei Aufräumarbeiten in unserem Archiv ist die Gründungsurkunde unserer Kirchengemeinde aus dem Jahr 1821 aufgetaucht. In der Gründungsversammlung am 15.08.1821, die auf Initiative von Landrat Pilgrim einberufen wurde, beschlossen 31 evangelische Gläubige die Gründung einer eigenen evangelischen Kirchengemeinde. In diesem ersten Gottesdienst wurden eine Taufe und das Abendmahl gefeiert.

2. daß sie Vier aus ihrer Mitte namentlich
 - a) den Herrn Landrath Pilgrim
 - b) den Herrn Gutsbesitzer Runge
 - c) den Herrn Bergmeister Buff und
 - d) den Herrn Rentamtsverwalter Menne
 zu Vorstehern ihrer Filialgemeine ernannten, und dieselben hierdurch bevollmächtigten, nicht allein die Einrichtung der von Herrn Runge zum Local der Gottenverehrung angebotenen, ihm eigenthümlich zugehörigen Klosterkirche zu Galilaea durch das vorgenannte Königsgeschenk, in wiefern ob noch nicht geschehen, zu bewirken, sondern auch den diesfälligen Contrackt mit dem Herrn Runge in ihrem Nahmen abzuschließen und die Vereinbahrung mit dem Pfarrer der evangelischen Gemeine zu Arnsberg, der sie sich als Tochter Gemeine anschließen wollten, bis sie eine unabhängige Gemeine bilden im Stande sein würden, in ihrem Nahmen dahin zu treffen, daß dieser einige Male im Jahre den Gottesdienst versehen und die bei ihnen vorfallenden Parochialhandlungen verrichten solle. Sie versprechen, die von diesen Kirchenvorstehern und ab- geschlossenen Contrakt und Vereinbahrungen wie von Ihnen selbst geschehen, anzuerkennen.
3. Zum gemeinschaftlichen Gottesdienste werden einstweilen drei Tage alljährlich nehmlich:
 - a) der zweite Ostertag
 - b) der zweite Pfingsttag und
 - c) der letzt Sonntag im Monat October
 bestimmt und von dem Pfarrer der Muttergemeine zu Arnsberg Herrn Consistorial Rath Hasenclever versprochen an diesen Tagen selbst oder durch seinen Gehülften im Pfarramt so lange es seine Verhältnisse gestatten würden, und für den mit den Kirchenvorstehern näher zu vereinbarenden Bedingungen die vorgedachten Pfarramtlichen Geschäfte wahrzunehmen.
4. Die anwesenden Gemeiniglieder setzen fest, daß auch diejenigen evangelischen Einwohner des Herzogthum Westphalen, welche bei dieser ersten Versammlung nicht gegenwärtig gewesen, sich künftig an die von ihnen gebildete Gemeine unter derselben Bedingungen sich hier; anzuschließen.

Da man für jetzo nicht weiter zu bestimmen für nöthig befunden und das weitere den vorbenannten Kirchenvorstehern zu besorgen überlassen beschloßen, so wurde dieses Protocoll vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Unterschriften

KÖNIG
BESTATTUNGEN
Franz-Stahlmecke-Platz 5
Meschede am Rathaus
(0291) 90 80 510
RAT & HILFE IM TRAUERFALL - BESTATTUNGSVORSORGE
Klimatisierter Aufbahrungsraum im Hause, für die Zeit der persönlichen und individuellen Verabschiedung.




Technische Dienste

- Tischlerarbeiten und Trockenbau
- Rollladenreparaturen und Fensterwartungen
- Lieferung und Montage von Fenster und Türen
- Gartenarbeiten
- Umzüge und Entrümpelungen

www.helfende-haende-sauerland.de

Telefon: 0291 – 82261



HAB MUT!
Steh auf!
Lass los!
Schau hin!
Fang an!

Abendgebete unter freiem Himmel 2026

Dazu laden wir auch in diesem Jahr wieder herzlich ein!

So können wir Verbundenheit untereinander und mit Gott an schönen Orten in der Natur im Gebet erfahren.

Alle sind herzlich willkommen!

Die Abendgebete finden an folgenden Tagen und Orten statt:

„Hab Mut, steh auf!“

Donnerstag, 25. Juni um 19.00 Uhr
auf dem Ensthof

„Hab Mut, lass los!“

Donnerstag, 30. Juli um 19.00 Uhr
an der Mariä Himmelfahrt-Kirche

„Hab Mut, schau hin!“

Donnerstag, 27. August um 19.00 Uhr
im Garten der Christuskirche

„Hab Mut, fang an!“

Donnerstag, 17. September um 19.00 Uhr
im Garten des Campus

Anschließend laden wir ein zu einem gemütlichen Beisammensein zum Abschluss der „Abendgebete-Saison“.

Wir bitten Sie, eine eigene Sitzmöglichkeit mitzubringen!
(Klappstuhl, Hocker, Decke oder Sitzkissen...)

Weitere Infos bei: Roswitha Gadermann Tel. 0291/2259

Nachruf Irmtraud Conzelmann

Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen

„Ich habe mich in Meschede sehr wohl gefühlt. Der Abschied fällt mir schwer. Aber ich freue mich auch, mehr in der Nähe meiner Kinder und Enkelkinder zu sein.“

Nach ihrem 90. Geburtstag, den sie in großer Runde von Familie, Freunden und Bekannten im Klostercafé feiern konnte, verabschiedete die Gemeinde im Frühjahr 2022 Irmtraud Conzelmann nach Waldshut-Tiengen. Dort war sie in der Nähe ihrer Kinder und Enkel, die sie gern bei sich hatten und liebevoll, im letzten Jahr auch mit liebevoller Unterstützung durch die Mitarbeitenden im Pflegeheim, in den letzten Jahren begleiteten. Viele schöne gemeinsame Spaziergänge, Gottesdienste, Konzerte und Feste, Mahlzeiten und Ausflüge waren der Familie so noch möglich.

1971 kam Irmtraud Conzelmann mit ihrer Familie nach Meschede. Die Familie wohnte erst in der Schützenstraße, dann 40 Jahre im Haus in der Lindenstraße. Der Gemeinde, der Christuskirche und dem Gemeinsamen Kirchenzentrum war die ganze Familie sehr verbunden. Die Gemeinde ist sehr dankbar für die vielen Gottesdienste, Andachten, Veranstaltungen in den Kirchen und Seniorenheimen, die sie auf der Orgel oder dem Klavier musikalisch mitgestaltet und den Gemeindegesang begleitet hat. Auch das Singen war ihr eine Herzensangelegenheit, „Ich singe dir mit Herz und Mund“ und „Der Tag, mein Gott, ist

nun vergangen“ gehörten zu ihren Lieblingsliedern.

Das Haus der Familie Conzelmann war ein offenes Haus für Kinder und Erwachsene, Nachbarn, Freunde, SchülerInnen, Gemeinde.

Ihren Glauben, den sie in ökumenischer Weite lebte, brachte Irmtraud Conzelmann engagiert in die Gemeindegarbeit ein. Sie bereitete ökumenische Bibelwochen mit vor, war als Leiterin von Gesprächsgruppen und später als Teilnehmerin eine kritische und engagierte Mitarbeiterin. Mit dem Predigttext für den jeweiligen Sonntag hatte sie sich oft schon vor Gottesdienstbeginn auseinandergesetzt und war so für die PfarrerInnen eine besondere theologisch versierte Gesprächspartnerin. Sie mischte sich ein, kritisch und mutig, immer auch freundlich zugewandt und konstruktiv. In den ökumenischen Veranstaltungen im Gemeinsamen Kirchenzentrum war sie ebenso zuhause und aktiv Mitwirkende wie im Kloster und immer wieder in der Christuskirche. Besonders die Meditation in der Christuskirche besuchte sie sehr gern.

Viele Jahre war sie Mitarbeiterin der Telefonseelsorge.

Neben ihrer musikalischen Begabung waren es viele selbst verfasste, oft humorvolle, auswendig vorgetragene Gedichte, mit denen sie Feste und Veranstaltungen bereicherte.

Aus ihrem Gedicht zur Begrüßung ihrer Gäste am 90. Geburtstag seien noch einmal die Verse zitiert, die ihre Dankbarkeit in ihrem Glauben ausdrücken, die sie uns weitergibt:

*„80 Jahre sind gegeben
laut der Bibel unserem Leben.
Diese hab ich überschritten,
doch ich lebe noch inmitten
vieler Gleichgesinnter weiter,
fröhlich, dankbar und auch heiter,
weil mir absolut nichts fehlt,
mich kein Schmerz und Kummer quält.
Darum will ich mich nicht scheuen
mich dafür von Herzen freuen
dass ich lebe kerngesund.
Dank sei Gott mit Herz und Mund!
Allen, die mit gleichem Glück
auf ihr Leben schau zurück
wünsche ich die gleichen Freuden
ohne Kummer, ohne Leiden,
dass sie voller Fröhlichkeit
leben ihre Lebenszeit.“*



Mit 94 Jahren ist Irmtraud Conzelmann in Klettgau gestorben.

In Dankbarkeit und Trauer verbunden mit ihrer Familie befehlen wir sie der Liebe und Barmherzigkeit Gottes an und glauben sie geborgen in Gottes Händen.

Karin Neumann-Arnoldi

Band „Heaven Electrixx“

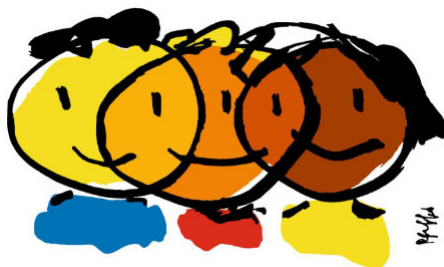


Heaven Electrixx macht Rock-Musik im weiteren Sinne mit christlichen Texten. **Wir brauchen neue Mitmusiker/innen und Sänger/innen und Instrumentalist/inn/en sind herzlich willkommen!**

Wer mitsingen oder -spielen möchte und kein Anfänger mehr ist, meldet sich am besten bei

Hans-Jürgen Bäumer, Tel. 0291-2861

Hits für Kids



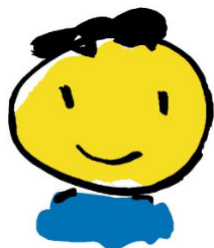
...ist seit Jahren ein Angebot an alle Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren. Einmal im Monat laden wir ein mit uns aktiv und kreativ zu sein.

Alle Kinder treffen sich im Gemeindehaus an der Christuskirche von 16 bis 18 Uhr – später kommen oder früher gehen – ist nach Absprache möglich.

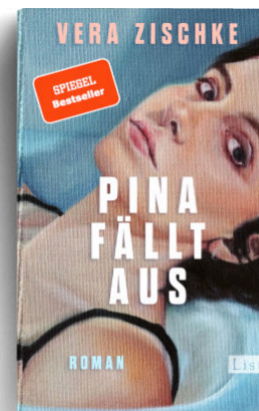
**Termine werden
noch bekanntgegeben.**

Kostenbeitrag für jede Aktion: 2,00 €
Es freuen sich auf euch: Eva Maria, Leni, Paula, Ute, Sigrid, Simone und Christiane.

Wichtig: Anmeldungen im Gemeindebüro bis dienstags. Tel.: 0291-7723



Buchempfehlung



Pina fällt aus von Vera Zischke

ISBN 978 3 471 37006 3

List Verlag, März 2026

304 Seiten, 21,99 €

Dieses Buch ist eine Herzensempfehlung, der ich sehr viele Leser*innen wünsche! Vera Zischke erzählt die wirklich berührende Geschichte von Leo, 20, Autist und seiner Mutter Pina, von ihren Nachbarn, der 86-jährigen Inge, der 16-jährigen Schulabbrecherin Zola und dem Einsiedler Wojtek, und wie aus diesen speziellen Menschen, diesen „schrägen Vögeln“, durch eine Notsituation eine Hausgemeinschaft wird, in der Menschen ihre Türen und Herzen öffnen und lernen, für sich und andere Verantwortung zu übernehmen.

Pina Luxen kümmert sich seit 20 Jahren alleine um ihren Sohn Leo, für den sie ihren Alltag komplett durchstrukturiert hat, damit ihr gemeinsames Leben auch mit Leos Autismus in die „normale“ Welt passt. Diese Kraftanstrengung

kostet Pina letztlich alle Kraft und mündet in einen Zusammenbruch auf der Straße. Magendurchbruch, Intensivstation. Leo, der eigentlich nur die andert-halb Stunden Einkaufszeit bei Inge vor dem Fernseher verbringen sollte, wird nun durch seine Eigenheiten zur Herausforderung für alle Hausbewohner.

Und während Pina um ihr Leben kämpft, wird aus den anderen, die eigentlich alle mehr als genug mit sich selbst zu tun haben, nach anfänglichem Widerstand eine ganz besondere Gemeinschaft. Die Autorin schreibt in einer klaren Sprache, mit der sie starke und eindruckliche Bilder schafft. Sie lässt auch einiges aus und somit Raum für Interpretationen, was aber die Emotionen oft erst recht hervorhebt.

Dieser wunderbare Roman ist ein Plädoyer fürs Zuhören und Hinschauen, für Toleranz und fürs Geduldigsein, für Beharrlichkeit, für die Wichtigkeit von Schwächen und Stärken, für Miteinander und Zusammenhalt. Vera Zischke erzählt sowohl tiefgründig wie witzig, leicht aber auch traurig. Es gibt viele wunderbare und merkwürdige Sätze in diesem Buch:

„Behindert ist nicht die kaputte Version von normal.“ ist nur einer davon. Um es mit dem Buchtitel eines anderen wunderbaren Romans zusammenzufassen: „Zusammen ist man weniger allein“ (von Anna Gavalda, 2006, Fischer Taschenbuch, 16.- €).

Kristin Davie
Stadtbücherei Meschede

Als leistungsfähiges Unternehmen mit einer großen Vielfalt sind wir Ihr Partner in der grünen Branche.

Planung • Gestaltung • Pflanzung • Pflege

HORST
GARTEN & LANDSCHAFTSBAU / BLUMENHAUS
Am Rautenschenn 32 · 59872 Meschede
Tel. 0291/54 08-0 · Fax 0291/54 08-30
info@blumen-horst.de
www.blumen-horst.de

Bestattungen

Gisela Herta Rüdiger, 82 J.
 Hildegard Salinger, 94 J.
 Fritz Heinrich Werner, 67 J.
 Ingo Ohle, 85 J.
 Christel Schweinsberg, 87 J.
 Wolfgang Willy Grunz, 96 J.
 Rosemarie Friederike Archut, 88 J.
 Richard Hackler, 79 J.
 Marika Irene Fischer, 72 J.
 Viktor Bauer, 69 J.
 Hannelore Johanna Eleonore Ripke, 89 J.



Taufen

Oskar Albert Ulfilas Dinges
 Louana Karbon

Trauungen



Hinweis auf das Widerspruchsrecht von Gemeindegliedern gegen die Veröffentlichung der Amtshandlungsdaten im Gemeindebrief (§ 11 Abs. 1 DSGVO)
 Im Gemeindebrief werden regelmäßig kirchliche Amtshandlungen von Gemeindegliedern veröffentlicht. Sofern Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie Ihren Widerspruch schriftlich, mündlich oder auf anderem Wege im Gemeindebüro, Schützenstraße 4 in 59872 Meschede oder bei der für Sie zuständigen Pfarrerin bzw. Pfarrer erklären. Wir bitten, diesen Widerspruch möglichst frühzeitig, also vor dem Redaktionsschluss zu erklären, da ansonsten die Berücksichtigung Ihres Wunsches nicht garantiert werden kann.

PfarrerIn Karin Neumann-Arnoldi Burgstr. 11, 59755 Arnsberg ☎ 02932 – 700323 ☎ 02932 – 700353 ✉ karin-arnoldi@t-online.de	Pfarrbezirk Stadt Meschede, alle Ortschaften der früheren politischen Gemeinde Remblinghausen, die Ortschaften Berghausen, Schederberge, Immenhausen, Löttmaringhausen, Heggen, Köpperkopf, Mülsborn, Schüren, Erflinghausen, Wennemen, Stockhausen, Galiläa, Enste, Ensterknick, Laer, Windhäuser, Eversberg, Wehrstapel, Heinrichsthal, Calle, Wallen, Berge, Freienohl, Grevenstein, Visbeck, Frenkhausen, Brumlingsen, Olpe, Bockum		
Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung			Öffnungszeiten
Gemeindebüro Schützenstraße 4, 59872 Meschede ☎ 0291 – 7723 ☎ 0291 – 56807 ✉ gemeindebuero.meschede@evkirche-so-ar.de www.meschede.ekvw.de Friedhof Ute Prenzel ☎ 02921 – 396142 ✉ UtePrenzel@sauerland-hellweg.de Friedhofsmitarbeiter Rudolf Bauerdick Michael Pajkic ☎ 0171 3735734 ☎ 0163 8185049		Uta Plickert Mo., Di., Mi. und Fr. 10:00 – 12:00 Uhr Donnerstag: 14:30 – 18:00 Uhr Homepage: www.meschede.ekvw.de  WhatsApp  <small>Ex Kirchengemeinde Meschede WhatsApp-Kanal</small>	
Gemeindehäuser			
Gemeindehaus an der Christuskirche mit Teil-Offener-Tür: Briloner Straße 1		Hausmeister: Henning Weise Vermietung Räumlichkeiten im Gemeindehaus ☎ 0291 – 59616 Dienstzeiten: Di.: 9 – 13 Uhr, Mi.: 9 – 13 Uhr, Do.: 13 – 17 Uhr, Fr.: 14 – 18 Uhr	
Kreuzkapelle Freienohl mit Gemeinderaum, Küppelweg 14		Hausmeisterin: nicht besetzt ☎ 02932 – 700323 (PfarrerIn Neumann-Arnoldi) ☎ 0291 – 7723 (Gemeindebüro)	
Evangelisches Familienzentrum Johanneskindergarten			
Von-Westphalen-Str. 9a ✉ johannes.meschedeL@kindergartenverbund.de		Leiterin: Roswitha Scheiduk ☎ 0291 – 8391	
Sonstige Kontakte			
Posaunenchor: Christine Wallnau-Toepfer Flüchtlingsberatung: Carina Hesse und Omar Turk Jugendarbeit: Eva-Maria Neumann-Lochter Jugendreferent HSK: Daniel Szymanski Jugendreferentin in der Region: Carina Höfer		☎ 0 29 63 – 96 79 89 ☎ 02 91 – 5 22 07 ☎ 02 91 – 9080448 ☎ 0175 4377751 ☎ 0160 97343143	
Nur für Spenden: Evangelischer Kirchenkreis Soest-Arnsberg IBAN: DE06 3506 0190 0005 0050 00			

Dringend leben, sommerstückliches

Auf den Regen hören
Verschwenderisch
Alles umwühlen nach Hoffnung
Jetzt!
Der Schwingrasen, er trägt
Träumen sehr viel
Nicht fertig werden
Jeder Tag ein Anfang, ein neues Spiel
Einmachgläser mit Gemeinsamkeit und Schönheiten im Gepäck
Nicht mehr
Damit es leicht bleibt
Ansehen lernen den Schmerz
Des Milans Schweben ins Herz
Eine Blume in den Bart des Pförtners gesteckt
Gern eine Malve
Mein Feuer hüten
Seine Asche heilt die Haut
Verletzlich bleiben dennoch
80 Prozent Himmel finden
Mit euch
Suchen und lieben und streiten und feiern
In unserer verwelklichen Höhle

Sindy Altenburg